



## Überteuerter Landkauf auf Pump?

# NEIN!

### zur 7,1 Mio. teuren Landspekulation Tannenrain!

- Der Kaufpreis ist viel zu hoch.
- Der Kanton würde 1,2 Mio. Gewinn machen – auf Kosten der Wetziker Steuerzahler.
- Die Stadt muss sich dafür noch mehr verschulden.
- **Die Bevölkerung hat keinen Nutzen von diesem Geschäft, sie trägt nur das hohe finanzielle Risiko.**
- Es ist nicht Aufgabe der Stadt, Spekulation mit Industrieland zu betreiben.



# Keine Spekulation auf dem Rücken der Wetziker Steuerzahler!



## Deshalb stimmen wir **NEIN**:

- **Das Land ist viel zu teuer.** Der Kaufpreis liegt weit über dem Median (Mittelwert) der gehandelten Industrielandpreise (siehe Grafik). Der Stadtrat hat schlecht verhandelt und würde dem Kanton gemäss Regierungsratsbeschluss 1,2 Mio. Gewinn bescheren.
- **Im Kredit sind nicht alle Kosten enthalten.** Das Grundstück Tannenrain liegt in der Industriezone und ist noch nicht voll erschlossen. Der Stadtrat rechnet für die Erschliessung und Entwicklung mit weiteren Kosten von ca. 2,4 Millionen. Diese sind in den 7,1 Mio. nicht enthalten!
- **Die Stadt muss sich noch mehr verschulden.** Wetzikon hat heute bereits mehr als 60 Mio. Schulden. Für dieses unnötige Geschäft muss sie sich um weitere 7,1 bis 9,5 Mio. verschulden (Landkauf plus Kosten Entwicklung).
- **Jährliche Zinsen:** Die Zinsen sind jetzt zwar tief, aber die Schulden bleiben langfristig. Der Stadtrat selbst geht von jährlichen Zinskosten von CHF 140'000 aus. Wenn die Zinsen wieder steigen wird das deutlich teurer.
- **Unrealistische Annahmen.** Die Annahmen des Stadtrates, dass er das Land zu einem Baurechtszins von 4,25% weitergeben kann, ist unrealistisch und wurde nicht seriös überprüft.
- **Hohes Risiko für ein finanzielles Fiasko.** Die Stadt riskiert, dass seitens Industrie und Gewerbe gar kein oder nur geringes Interesse an dem Land besteht. Diese Wahrscheinlichkeit ist hoch, sei es aufgrund der Wirtschaftslage oder weil das Land schon beim Kauf überteuert ist. Doch auch dann müssen die Schuldzinsen weiter bezahlt werden...
- **Es ist nicht Aufgabe der Stadt, Landspekulation auf dem Rücken der Steuerzahler zu betreiben.** Die Stadt kann Industrieland nicht für eigene Aufgaben verwenden und spekuliert deshalb damit. Die Kosten und das volle Risiko tragen die Steuerzahler.
- **Gewinnabgabe an den Kanton.** Sollte die Stadt wider Erwarten durch die Weitergabe im Baurecht oder Verkauf einen Gewinn erzielen muss sie während 25 Jahren einen grossen Teil davon an den Kanton abliefern (im ersten Jahr 75%, danach pro Jahr seit Kauf 4% weniger).
- **Kein Geld für Wichtiges, Millionen für Unnötiges.** Seit Jahren werden Projekte, die die Lebens- und Standortqualität von Wetzikon verbessern und der Bevölkerung zugute kommen aus Kostengründen abgelehnt. Diese unnötige Millionenausgabe will man aber tätigen. Das sind die falschen Prioritäten!